

### Ausgangspunkt

Alltagssituation alter Menschen in ihrem städtischen Raum: Werden die SeniorInnen in der Gestaltung der Stadt gehört? Gibt es ein Bewusstsein für ihre Anforderungen? Wie können sich alte Menschen länger selbstbestimmt im Stadtraum bewegen, kommunizieren, verweilen?

### Ziele

- Empowerment von SeniorInnen
  - partizipative Ideenentwicklung für altersfreundliche Gestaltungsmaßnahmen
  - Beteiligung von und Informationsaustausch zwischen SeniorInnen
  - Lobbying für die Anliegen von SeniorInnen
- Sensibilisierung von PlanerInnen
- Wissenschaftlich gestützter Erkenntnisgewinn

### Projektlauf

#### WORKSHOPS mit SeniorInnen (April-Juli 2004)

Kooperationspartner: Pensionisten-Wohnhaus Rossau

Bei gemeinsamen Wahrnehmungsspaziergängen wurde das Wohnumfeld des Haus Rossau erkundet, öffentliche Räume angeeignet (z.B. Picknick), Gestaltungen und NutzerInnenfreundlichkeit diskutiert.

#### Ergebnisse:

- Partizipativ entwickelter Ideenkatalog mit Verbesserungsvorschlägen für das Wohnumfeld
- 1. öff. Veranstaltung: „Spaziergang in Mobilitäts-Teams“ mit Vertretern aus der Verwaltung und Politik
- 2. öff. Veranstaltung: Übergabe des Ideenkatalogs an die Bezirksvorsteherin
- Entstehen einer Agendagruppe mit den SeniorInnen – Thema Geschäftseingänge
- Auftrag der Bezirksvorsteherin an die Gebietsbetreuung 8/9: Studie zur Seegasse



#### EXPERTISE zum Wohnumfeld von SeniorInnen anhand einer partizipativen Gruppenarbeit (Okt. 2004)

Auftraggeber: Bereichsleitung für Gesundheitsplanung und Finanzmanagement der Stadt Wien

#### Ergebnisse:

- **Tipps für die Aktivierungs- und Beteiligungsarbeit mit SeniorInnen**
- **Lösungsansätze**
  - für die soziale Organisation im Sinne von Selbstbestimmung
  - für die räumliche Gestaltung des Wohnumfelds
- **Zusammenführung: Alter – Stadt – Gesundheit**
  - tabellarische Darstellung der Zusammenhänge anhand ausgewählter Beispiele (Stiegen, Geschäftseingänge, Oberflächen, WC, Sitzgelegenheiten)
- **Verifizierung der Ausgangsthesen**
  - Partizipation fördert Selbstständigkeit, Kompetenzen und Autonomie und (Re-)Mobilisierung



#### AUSSTELLUNG für SeniorInnen (in Konzeption)

Die Ergebnisse des Projekts wurden mit SeniorInnen für SeniorInnen erarbeitet. Gerne würden wir sie daher in Form einer Ausstellung altersfreundlich aufbereiten, um sie auch an andere SeniorInnen weitergeben zu können.

Derzeit sind wir auf der Suche nach Kooperationspartnern.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit wenden Sie sich bitte an RES[j].

#### VERNETZUNGSVERANSTALTUNG: Alter&Stadt (geplant für April 2005)

Kooperationspartner: Der Grüne Klub im Rathaus

In Wien gibt es zahlreiche Projekte um das Thema „Alter“. Manche davon sind seit Jahrzehnten institutionell verankert, andere erst vor kurzem aus Privatinitiativen entstanden. Durch unterschiedlichste Zugänge und Ziele haben all diese Projekte einen Reichtum an Erfahrungen und Ergebnissen hervorgebracht. Die Veranstaltung soll das Wissen voneinander und den Erfahrungsaustausch unter den zahlreichen PraktikerInnen fördern.

„Was können wir tun, um die Stadt altersfreundlich zu gestalten?“ Diese Frage wird im Zentrum der Veranstaltung stehen.

Information bei RES[j] und dem Grünen Klub im Rathaus.

